



Herisau, 6. April 2023

Rehkitzrettung Appenzell Ausserrhoden 2023 Drohnenrettung neu auch im Mittelland

Geschätzte Landwirtinnen und Landwirte

Jedes Jahr fallen die Setzzeit der Rehe und die Heu- und Silageernte zeitlich aufeinander und verlangen von Landwirtschaft und Jägerschaft grossen Einsatz, um die Rehkitze vor dem Mähtod zu schützen. In den vergangenen Jahren hat sich die Rehkitzrettung mittels Drohnen und Wärmebildkameras in weiten Teilen der Schweiz etabliert. Nach erfolgreicher Pilotphase im Appenzeller Vorderland wird seit 2022 die Rehkitzrettung im Kanton durch den Patentjägersverein organisiert und laufend weiter ausgebaut. In diesem Jahr kann neben den Vorderländer Gemeinden nun auch das Mittelland abgedeckt werden.

Konkret bedeutet das für Sie als Landwirtin oder Landwirt:

Hinterland

Vorerst weiterhin herkömmliche Rehkitzrettung mit Verblenden. Unterstützung durch die Jägerschaft steht zur Verfügung.

Vorderland und Mittelland

Rehkitzrettung mit Drohnen.

Seit 2022 werden die Piloten aus den Reihen der Jägerschaft und ihrem Umfeld gestellt. Bitte beachten Sie: Die Einsatzleitung erfolgt durch zwei verschiedene Personen (Vorderland Mirko Calderara, Mittelland Felix Eberhard)

Bitte entnehmen Sie die Details sowie Angaben zu den Kontaktpersonen dem beigelegten Merkblatt. Die Merkblätter zur Rehkitzrettung mit Drohnen sowie zum Verblenden sind digital unter www.ar.ch/rehkitzrettung zu finden.

Im kommenden Jahr wird die Rehkitzrettung mit Drohnen auch auf die Hinterländer Gemeinden ausgeweitet. Die aktuellen Informationen werden jeweils zeitnah auf den Webseiten des Patentjägersvereins und des Kantons aufgeschaltet.



Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns herzlich.

Im Namen der Projektträgerschaft

M. Schwizer

Manuela Schwizer
Jagdverwaltung

Felix Eberhard

Felix Eberhard
Patentjägerverein

B. Brunner

Beat Brunner
Bauernverband AR